

Editorische Notiz

Der vorliegende Text wurde 1994 unter dem Titel «*Descubrimiento, encuentro, invasión – Die spanische Kontroverse um den Quinto Centenario*» als Magisterarbeit am Fachbereich Romanistik der Universität Frankfurt vorgelegt und mit «sehr gut» bewertet. Für die vorliegende Erstveröffentlichung wurde der Text leicht gekürzt und mit einem aktuellen Vorwort versehen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Informationen sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

© 2017 Shaker Verlag

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Genehmigung des Verlages. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: Sarah Klakow, Shaker Verlag

Bildnachweis: © Yaroslav Gerzhedovich / istockphoto.com

Satz und Layout: CONTEXTA, Osnabrück

Printed in Germany.

ISBN 978-3-8440-4807-0

ISSN 0945-0858

Shaker Verlag GmbH | Postfach 101818 | 52018 Aachen

Telefon: 02407 9596-0 | Telefax: 02407 9596-9

Internet: www.shaker.de | E-Mail: info@shaker.de

Foreign rights: Please contact the author at ursula.debus@textaction.com

Ursula Debus

Genozid als Heldenepos?

Spanien und der 500. Jahrestag der Entdeckung Amerikas

«Hier aber, versetzte Wilhelm, sind so viele widersprechende Meinungen, und man sagt ja, die Wahrheit liege in der Mitte. Keineswegs, erwiderte Montan, in der Mitte bleibt das Problem liegen.»

Johann Wolfgang von Goethe
(*Wilhelm Meisters Wanderjahre*,
2. Buch, 9. Kapitel)

Dank

Zum Entstehungszeitpunkt des vorliegenden Textes Anfang der 1990er Jahre lag zu diesem Thema kaum Forschungsliteratur vor. Walther L. Bernecker, Norbert Rehrmann und Miguel Molina Martínez gehörten zu den wenigen Wissenschaftlern, die zur spanischen Debatte um den *Quinto Centenario* publiziert hatten. Eine umfangreichere Analyse dieses Diskurses in Angriff zu nehmen, bedeutete folglich, hauptsächlich mit spanischen Primärtexten zu arbeiten – ein ebenso spannendes wie arbeitsintensives Unterfangen mit eher ungewissen Erfolgsaussichten.

Dankbar bin ich daher vor allem Prof. Dr. Horst G. Klein (†), der sich trotz dieser Schwierigkeiten für die Betreuung meiner Arbeit entschied und dessen Interesse, Kritik und Ermutigung wesentlich zur Qualität des Textes beigetragen haben. Desweiteren geht mein Dank an Prof. Dr. Walther L. Bernecker, dessen Vortrag in Frankfurt mich zur Bearbeitung des Themas angeregt hat. Viel verdanke ich den inspirierenden Gesprächen mit Prof. Dr. Norbert Rehrmann (†) und mit Ricardo Bada; auch der Buchtitel geht auf eine Formulierung von Norbert Rehrmann zurück. Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Ibero-Amerikanischen Institutes in Berlin danke ich für ihre engagierte Unterstützung bei der Literaturrecherche.

Nicht zuletzt ganz besonderen Dank an Stefan, an Ralf sowie an Cornelia und Fred. Ohne euch würde es dieses Buch nicht geben.

Inhalt

Vorwort.....	13
1. Einleitung	17
1.1. Zum historischen Hintergrund des <i>Quinto Centenario</i> : der <i>Cuarto Centenario</i> und der Panhispanismus in Spanien	17
1.2. Das Staatsprojekt <i>Quinto Centenario</i> : Organisation, Aktivitäten, Ziele.....	19
1.3. Die spanische Kontroverse um den <i>Quinto Centenario</i>	22
2. Die historische Kontroverse	29
2.1. 1492: Kolumbus' Ankunft in der ›Neuen Welt‹	29
2.1.1. Die Problematisierung des <i>descubrimiento</i> - Begriffes	32
2.1.2. Descubrimiento oder encuentro?	35
2.1.3. Encubrimiento, encontronazo, invasión	42
2.2. Die politischen Ereignisse auf der Iberischen Halbinsel im Jahr 1492: ›Höhepunkt der spanischen Geschichte‹ oder ›Scheitern einer offenen Kultur?.....	51

2.3. Conquista und Kolonisation	64
2.3.1. Die Konquistadoren: soldatische Helden oder skrupellose Abenteurer?	67
2.3.2. Der demographische Kollaps der indianischen Bevölkerung: spanienfeindliche Legende oder faktischer Genozid?	73
2.3.3. Das Schicksal der altamerikanischen Kulturen: spanische Zivilisationsleistung in Amerika oder kultureller Genozid?	81
2.3.4. Die frühen spanischen Kolonialkritiker und die Indianerschutzpolitik der spanischen Krone: Indizien für eine ›humanere Kolonisierung?.....	93
2.3.5. Das amerikanische <i>mestizaje</i> : ›Liebeswerk‹ oder ›ethnische Vergewaltigung?	102
2.4. Fazit.....	106
3. Exkurs: Die Position der indigenen Organisationen Amerikas..	109
4. Die Bewertung des spanischen Kulturerbes: Bilder des gegenwärtigen Lateinamerika.....	117
4.1. Latinoamérica, Hispanoamérica, Iberoamérica?	118
4.2. Das Problem der lateinamerikanischen Identität	123
4.2.1. Das Konzept der <i>hispanidad</i>	123
4.2.2. Das Konzept des <i>mestizaje</i>	127
4.2.3. Das Konzept der kulturellen Heterogenität	135

Inhalt	11
5. Zukunftsperspektiven.....	141
5.1. Perspektiven der spanisch-lateinamerikanischen Beziehungen: das Projekt einer <i>Comunidad</i> <i>Iberoamericana</i>	141
5.2. An der Schwelle zum 21. Jahrhundert: Globale Perspektiven	148
6. Fazit	157
Literaturverzeichnis	161
Anmerkungen	177